

schengk adir wyrdt das nicht tete vnd dorübir seinen keller offen liefs adir geste hild, der sall dem Rathe ein schogk groschen zw bufs vorfallen sein.

Es sollen auch die Birschengken den Birgesten kein essenn, sunder rechte maß geben, Bei pene eins halben gülden.

Auch bei pene eins halben R; gülden kein Spil vmb gelt adir geldes werd in seinem haws zwgestaten, aufgeschlossen umb die zcechen vngeuerlich¹⁾.

Item Keyn tag arbeiter adir ander ledige gesellen sollen an wergktagen zw Bier gehen, Bei pene eins ort eins güldenn. Wo aber einer mher dan dreymal gebüst, also das er dorüber gantz vngehorsam vnd vnstrefflich sein ader bfunden würde, den mag der Rath von der stadt weysen.

Von mussig gehern vnd dinstboten.

Es sall kein wirt kein müssick geher vbir zwen tag herbrigen ane wissen vnd willen des Rats, Bei pene eins halben R; gulden.

Item welche dinstboten, es sei hawisknecht, schirmeister, encke²⁾, meyde, kôchin, ader ander gemyet gesinde, ane redliche vrsach adir mit vnwillen vnd ane gunst seins herren ader frawen aufs dem dinst, zw welcher zzeit das geschee, gehen vnd sich in der stad anderswo ane dinst vnd redliche vrsache enthalden vnd müssig gehen wölte, Den adir die sall auch kein bürger adir inwoner im weichbilde vber zwen tag hawisen noch herbrigen bei obenn berurter pene. Vnnd dar zw sall der dinstbothe seines lohens ganntz berawbet vnnd vor- [11^a] lustig sein. Vnd es sall yne sust kein burger adir inwoner zw dinst in einem iar auffnehmen, Sundern sall die Stat ein iar meiden adir dem Rathe ein gülden zw bufs geben.

Es sall auch kein dinstboth, knecht, meyde adir weybes bild ir laden, kisten adir andre vorschloßsne beheltnis an andern örtern, hewsern adir kammern denne bei seinem herren adir frawen, dem es dienet, ire gerethe adir anders dar inne zuuorwaren, stehend haben, bey vorliefsung desselbigen beheltnis vnd was dorinne ist, das dem Rathe vorfallen sein sall. Vnd der wirt ader wirtin, der ader die solchs herbergen, sullen dem Rathe einen gülden zw bufs geben. Wer es abir gestolen, sal der gast vnd wirt sein pene des rechten dorumb leiden.

So auch ein bürger, bürgerin adir inwonerin einem andern seinen dinstbotten adir gesinde, es sey knecht adir magt, ane seinen wissen vnd willen abspenen, durch höher gedinge adir ander wege abziehenn vnd entwendenn, Szo das aufsfündigk würde, der adir die sall dem Rathe dorumb ein schogk groschen zw bufs zw geben vorfallen sein vnd dorzw den selbigen dinstboten nicht behaldenn. Vnd der selbige dinstbothe sall auch bei einem iar, dem negsten dornoch, in der stadt nicht sein noch dienen, bsunder dasselbig iar die stadt meyden, aber dem Rathe ein gülden zw bufs geben.

Von gemeynem bier der hantwerger Innunge.

Item die handtwerger sollen nicht mher dan eines des iars zw des heiligen Leychnams adir vff welchen tag inen das sunst eben

¹⁾ Über Spielbusen in Zwickau 1530ff. vgl. diese Zeitschrift XXV, 64.

²⁾ = famulus rusticus: D. Wb. III, 483 f.